

Inhalt

1. *Warum sind neue Wege in der Kindererziehung notwendig?* 9
Die Ursachen des Problems – Das Dilemma der Eltern – „Wir wollen mehr zu sagen haben“
2. *Verständnis für die Persönlichkeit des Kindes* 19
Das Bedürfnis, sich zugehörig zu fühlen – Zuneigung, Zustimmung und Beachtung – Stellung in der Familie – Das älteste Kind – Das zweite Kind – Das mittlere Kind – Das jüngste Kind – Das einzige Kind – Große Familien – Die Rolle der Eltern – Die falschen Ziele des Verhaltens: 1. Aufmerksamkeit erringen, 2. Der Kampf um die Macht, 3. Rache, 4. Unfähigkeit als Ausrede – Bedeutung von Erwartungen
3. *Grundsätze der neuen Wege* 43
Anreiz statt Druck – Techniken gegen Haltung
4. *Die psychologischen Methoden beim Umgang mit Kindern* 49
Ermutigung – Die Aufgabe ist wichtiger als das Ergebnis – Lohn und Strafe meiden – Nichteinmischung

5. *Die gesellschaftlichen Methoden* 57
 Lerne, wann du nicht sprechen sollst – Drohe deinem Kind nicht – Vermeide Wettstreit zwischen den Kindern – Bemitleide das Kind nicht – Vermeide übertriebene Fürsorge – Übertreibe die Ängste deines Kindes nicht – Wähle ein Erziehungsfeld aus – Strafe körperlich nicht mehr als nötig – Benutze den Familienrat
6. *Die Anwendung logischer Folgen* 67
 Unterschiede zwischen logischen oder natürlichen Folgen und Bestrafung: 1. Logische Folgen drücken die Wirklichkeit des gesellschaftlichen Lebens, nicht der Person, aus; Strafe drückt die Macht der persönlichen Autorität aus 2. Die logische Folge ist logisch mit dem Fehlverhalten verknüpft; die Strafe ist es selten 3. Logische Folgen enthalten kein Element moralischen Urteils; Strafe dagegen häufig 4. Logische Folgen befassen sich mit dem, was gerade geschieht; Strafen dagegen mit der Vergangenheit 5. Die Stimme ist freundlich, wenn Folgen beschworen werden; in der Bestrafung liegt, offen oder versteckt, Gefahr –
 Bedingungen für die Anwendung von logischen Folgen: 1. Anwendung von Wahl 2. Das Ziel des Kindes verstehen 3. Die gefährliche Situation 4. Wenn die Folgen versagen
7. *Konfliktlösungen durch Folgen* 87
 Problemlösung durch demokratisches Verfahren – Konfliktsituationen – Aufstehen – Zu

spät in die Schule kommen – Anziehen – Verantwortung für Kleidung, Spielzeug, Bücher – Häusliche Arbeiten – Essen – Zähneputzen – Benehmen in der Öffentlichkeit – Verschiedene tägliche Vorkommnisse – Kämpfen – Störungen beim Autofahren – Vergeßlichkeit – Taschengeld – Haustiere – Rechtzeitig nach Hause kommen – Schlafenszeit – Bettnässen – Schlechte Gewohnheiten – Stehlen, Lügen, Fluchen

Epilog 183